

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich für folgende „Mittwochs-
gespräche“ von fokus.F an:

- alle Seminare
- 13.09.2017 Der Islam
- 27.09.2017 Globaler Süden – globaler Norden
- 11.10.2017 Afrika 1 – Ostafrika
- 15.11.2017 Afrika 2 – Westafrika
- 29.11.2017 Die Kurden

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Anmeldungen bitte bis eine Woche vor dem
Seminartermin.

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Beruf/Dienststelle _____

Ort, Datum _____
Unterschrift _____

Bitte kontaktieren Sie uns bei besonderem Unterstützungs-
bedarf.

Bitte ausgefüllt per Fax an 0231 521233
oder (eingescannt) per Mail senden an info@ibb-d.de

Rückfragen: 0231 952096-0

Kontakt

Internationales Bildungs-
und Begegnungswerk e.V.
Bornstraße 66
44145 Dortmund
Telefon: 0231 952096-0
info@ibb-d.de
www.ibb-d.de

Hildegard Azimi-Boedecker
FB-Leitung Beruf international
und Migration



Mit Unterstützung von:



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk



fokus.F Eine Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche

Hintergrundwissen zu

- Fluchtursachen in Afrika
- Entwicklungszusammenarbeit
mit dem globalen Süden
- Islam, Jezidentum:
Religionen der kurdischen
Geflüchteten

September–November 2017

Gefördert aus dem Programm KOMM-AN
des Landes NRW

Flucht vor Krieg, auf Grund persönlicher Verfolgung oder Diskriminierung und wegen existenzgefährdender wirtschaftlicher Situation bleibt weiterhin ein Thema.

Zwar ist die „Festung Europa“ durch die komplette Schließung der Balkan Route für Geflüchtete zum Beispiel aus Afghanistan nun noch schwerer erreichbar. Dafür hat sich die Fluchtroute deutlich in gefährlichere Regionen verlagert. Viele Geflüchtete sitzen in Griechenland und der Türkei fest, weil ihre Weiterreise unmöglich wird. Daher orientieren sich die Menschen in ihrer Verzweiflung neu und schlagen die Fluchtrouten ein, die bei afrikanischen Geflüchteten schon lange der einzige Weg sind. Immer mehr Menschen kommen über die lange Passage des Mittelmeeres Richtung Italien, sehr viele aktuell aus west- und ostafrikanischen Ländern. Dabei haben sie oft schon ebenso gefährliche Landwege oder Zwischenstationen hinter sich, z.B die viertägige Fahrt auf Pickups durch die saharische Wüste vom Knotenpunkt Agadez in Niger aus.

Zugleich wird an der syrisch-türkischen Grenze der Konflikt weiterhin ausgetragen und führt unter anderem zu Verfolgung religiöser Minderheiten u.a. durch den IS. So wurden jezidisch-gläubige Familien verschleppt und versklavt, sunnitische und schiitische Gruppen bekämpfen sich und die Türkei startet Großoffensiven zur Abwehr kurdischer Kämpfer, auch dies führt zu Toten, Verletzten und Flüchtenden.

Fokus.F steht für Fortbildung zum Thema Flucht. Nach der Vorstellung der Situation in Syrien und Afghanistan 2016 wollen wir in diesem Jahr:

- die ökonomischen, ideologischen und ökologischen Gründe für vermehrte Flucht und Migration insbesondere aus Afrika beleuchten,
- Entwicklungszusammenarbeit als Teil der Lösung diskutieren,
- über die komplexe Zusammensetzung des kurdischen Volkes und
- über den Islam, verschiedene Untergruppierungen und über das Jezidentum informieren.

Die Termine der „Mittwochsgeräche“

13.9.2017*

Der Islam

Religion vieler Geflüchteter:
Ausrichtungen, Grundpflichten, Verbreitung, Auseinandersetzungen und Gemeinsamkeiten
Referentin: Dr. K. Sündermann

27.9.2017**

Globaler Süden – globaler Norden

Ursachen von und Strategien gegen Flucht vom afrikanischen Kontinent und aus Südasien
Gastreferent: Serge Palasie, Fachpromotor Flucht, Migration und Entwicklung NRW, Eine Welt Netz NRW e.V.

11.10.2017*

Afrika 1 – Ostafrika

Eritrea, Äthiopien, der Sudan und Somalia:
Was ist los im Herkunftsgebiet vieler Flüchtender?
Referentinnen: H. Azimi-Boedecker, Dr. K. Sündermann

15.11.2017**

Afrika 2 – Westafrika

Ghana, Nigeria, Westküste:
Was ist los im Herkunftsgebiet vieler Flüchtender?
Gastreferent/innen: Cassandra Lahmer (Ghana), Williams Atweri (Ghana), Begegnung mit Afrika e.V.

29.11.2017**

Die Kurden

Herkunft, Lebensräume, Sprache, Traditionen und Religionen: Aleviten, Sunniten, Jeziden
Referentinnen: H. Azimi-Boedecker, Dr. K. Sündermann

Zeit: jeweils 18.00–20.30 Uhr

Ort: * Reinoldinum, Schwanenwall 34

** Haus Landeskirchliche Dienste, Olpe 35
(Querstraße der Kleppingstraße)

Leitung der Reihe: Hildegard Azimi-Boedecker,
Dr. Katja Sündermann

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.
Getränke sind vor Ort gegen Gebühr erhältlich.

Alle Seminare können auch einzeln besucht werden.

Kultursensible Fortbildungen des IBB

Auch weiterhin können Sie für Gruppen ab 8 Personen halbtägige, ein- oder zweitägige Fortbildungen in Ihrer Einrichtung zum Thema „kultursensible Arbeit“ bei uns buchen.

Kleinere Einrichtungen können sich auch mit anderen Trägern oder Partnern zusammen tun, um auf die Mindestteilnehmer/innenzahl von acht Personen zu kommen.

Die Themen sind vielfältig und werden auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Neben Informationen zu Einstellung und zum Umgang mit Gesundheit, Behinderung, psychischer Erkrankung in verschiedensten Kulturkreisen erweitern wir unsere Themen bedarfsabhängig ständig.

Basiswissen zu Religion, Kultur und Gesellschaft, Familienkonstellationen und Erziehungsfragen sind nur einige Beispiele, zu denen wir mit Ihnen arbeiten können.

Gerne führen wir bei Ihnen auch Beratung zur Beseitigung struktureller Barrieren hin zur kulturfrendlichen Öffnung Ihrer Einrichtung für Klientinnen und Klienten, Besucherinnen und Besucher oder Erkrankte mit Migrationsgeschichte durch.

Bitte sprechen Sie uns für individuelle Programme an.